

→ HTW Dresden

Hochschul-
förderpreis 2004

Zum dritten Mal wurden durch die BBV Immobilienverwaltung GmbH München zwei gleich dotierte Preise an den Dresdner Hochschulen für Gebäudetechnik ausgelobt. Bodo Sewarte, Geschäftsführer der BBV, übergab im Rahmen einer öffentlichen Präsentation der beiden Arbeiten im Institut für Luft- und Klimatechnik, ILK, Dresden, die Förderpreise an Dipl.-Ing. (TU) Claudia Finkenstein und Dipl.-Ing. (FH) Lars Pietsch. Zusätzlich erhielt Prof. Dr.-Ing. Achim Trogisch für das Lehrgebiet TGA einen Förderpreis zur Unterstützung der Lehre.

Claudia Finkenstein wurde mit ihrem Diplomthema „Hygrothermisches Verhalten von Außenwandkonstruktionen mit Innendämmung“ ausgezeichnet. Die Arbeit wurde an der TU Dresden, Fakultät Architektur, Institut für Bauklimatik, bearbeitet und durch den Leiter des Lehrstuhls Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Häupl und Dipl.-Ing. Hans Petzold betreut. Die Diplomarbeit befasst sich mit der Auswertung bauphysikalischer Messungen an Fachwerkhäusern in Niedersachsen und in Nürnberg, dem Vergleich mit numerischen Berechnungen mit dem Simulationsprogramm Delphin. Grundergebnisse der Arbeit sind, dass erstens die am Institut entwickelte Theorie zum gekoppelten Wärme- und Feuchtetransport sowie der numerische Simulationscode Delphin durch die Messergebnisse der genutzten Häuser bestätigt wurde. Zweitens können denkmalgeschützte Fassaden durch eine kapillaraktive Innendämmung thermisch ohne Feuchteschäden befürchten zu müssen, aufgebessert werden.

Mit der „Entwicklung eines Systems zur thermischen Solarenergienutzung“ befasste sich Lars Pietsch im Rahmen seiner Tätigkeit als Diplomand am ILK Dresden. Die Arbeit



Foto: HTW

wurde durch das Lehrgebiet TGA, Prof. Dr.-Ing. Achim Trogisch und das ILK, Prof. Dr.-Ing. Uwe Franzke und Dr. Jörg Waschull) betreut. Obwohl schon eine Vielzahl von Flachkollektoren auf dem Markt ist, war es Aufgabe der Arbeit, unter bestimmten Vorgaben (leichter, flacher und kostengünstiger) einen Kollektor zu entwickeln. Aufbauend auf einer Recherche hinsichtlich des Stands der Technik von Kollektoren und seiner Komponenten wurde eine analytische Modellierung der komplexen thermischen und hydraulischen Prozesse vorgenommen. Die Simulationsergebnisse wurden anhand von Messdaten und konstruktiven Merkmalen vergleichbarer Kollektoren validiert. Diese theoretischen Untersuchungen waren die Grundlagen für einen Flachkollektor, der die gestellten Vorgaben erfüllen kann. Dabei wurde eine konstruktive Lösung erarbeitet, eine ökonomische Untersuchung und energetische Vergleichsberechnungen durchgeführt. Ein nach den Vorgaben gebauter Flachkollektor wurde am Fraunhoferinstitut Solare Energiesysteme in Freiburg getestet und geprüft. Das Prüfergebnis bestätigte die technischen Daten dieses Kollektors. ←

www.htw-dresden.de
www.ilk-dresden.de
www.tu-dresden.de

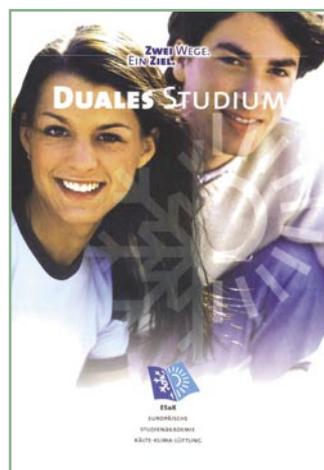
BBV-Hochschulpreisträger 2004:
Lars Pietsch,
Claudia Finken-
stein, Prof. Achim
Trogisch (v.l.)

wird. Die Studenten sind während ihres sechssemestrigen Studiums zur Hälfte an der BA und zur anderen Hälfte bei einem Praxispartner im Betrieb. Die Studierenden werden dadurch frühzeitig mit dem branchen- und unternehmensspezifischen Umfeld vertraut gemacht und bereits während ihres Studiums auf die besonderen Anforderungen in ihrem Unternehmen vorbereitet. Dies bietet sowohl für die beteiligten Unternehmen als auch für die Studenten zahlreiche Vorteile. Zurzeit werden noch verstärkt Praxispartner gesucht. Weitere Informationen, Studien- und Prüfungsordnung, Lehrpläne und Vertragsmuster, per Telefon (0 61 09) 6 95 40 und auf www.esak.de. ←

→ BFS / ESaK

Ingenieurnachwuchs
Kälte und Klima

Die Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik, Maintal, bietet ab Herbst mit der Europäischen Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung (ESaK) in der Branche einmalige Studiengänge an, die zu den Diplomabschlüssen Dipl.-Ing. Kältesystemtechnik (BA) und Dipl.-Ing. Klimasystemtechnik (BA) führen. BA steht dabei für Berufsakademie. Beginn des Studiums ist Oktober 2004. Neben Universitäten und Fachhochschulen sind Berufsakademien Bildungseinrichtungen im Hochschulsektor mit einer starken Praxisorientierung, die über ein duales Studium realisiert



Download-Broschüre:
Duales Studium Dipl.-Ing. Kälte-
und Klimasystemtechnik (BA)

→ Statistisches
Bundesamt

Geringes Technikinter-
esse bei Gasthörern

Im Wintersemester 2003/2004 waren an den 366 Hochschulen in Deutschland rund 44 800 Gasthörer gemeldet, 9,9% mehr als im Vorjahr. Wie das Statistische Bundesamt weiter mitteilt, waren davon fast die Hälfte (49%) Frauen. Das Interesse an Mathematik, Naturwissenschaften und Technik ist bei den Gasthörern nur gering. Gerade einmal 4000 Belegungen vielen in diese Bereiche. In den von den Hochschulen angebotenen Fachrichtungen können die Gasthörer eine oder mehrere Veranstaltungen belegen. Von den mehr als 54 000 Belegungen im Wintersemester 2003/2004 entfielen mit 20 200 die meisten auf die Fächergruppe „Sprach- und Kulturwissenschaften“ sowie 10 200 auf „Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“. Gasthörer können – auch ohne formale Hochschulreife – einzelne Kurse oder Lehrveranstaltungen an Hochschulen besuchen und sich so, berufs- begleitend als auch auf persönliche Interessen abgestellt, wissenschaftlich weiterbilden. www.destatis.de ←